



Vertiefung Machbarkeitsstudie KMVA Böblingen

Präsentation der Ergebnisse

Grundlagen

Potentieller Standort der KMVA

- Parkplatz der Müllfahrzeuge

Auslegungsziele Studie 2016

- Kapazität 100.000 MgOS/a Entwässerter Klärschlamm
- Einlinige KMVA

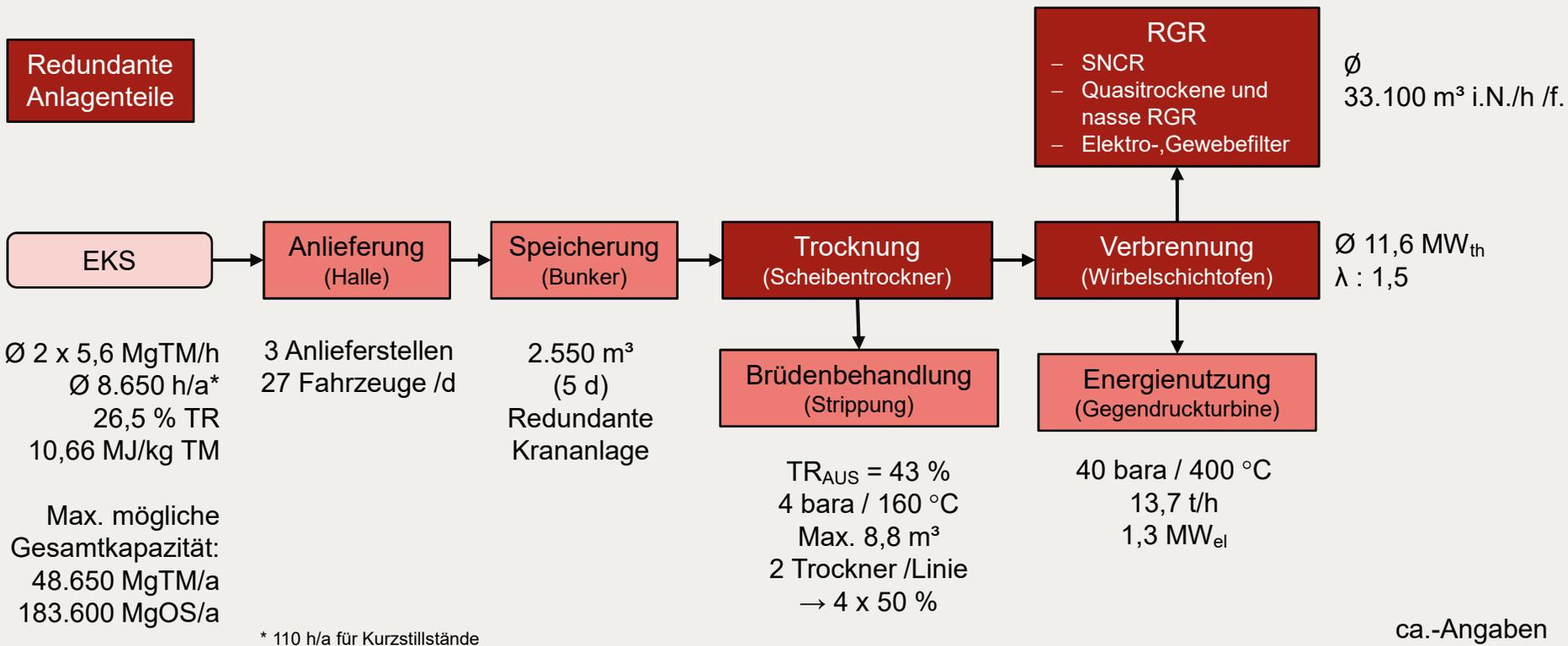
Auslegungsziele Studie 2019

- Maximal mögliche Kapazität am Standort
- Redundante KMVA

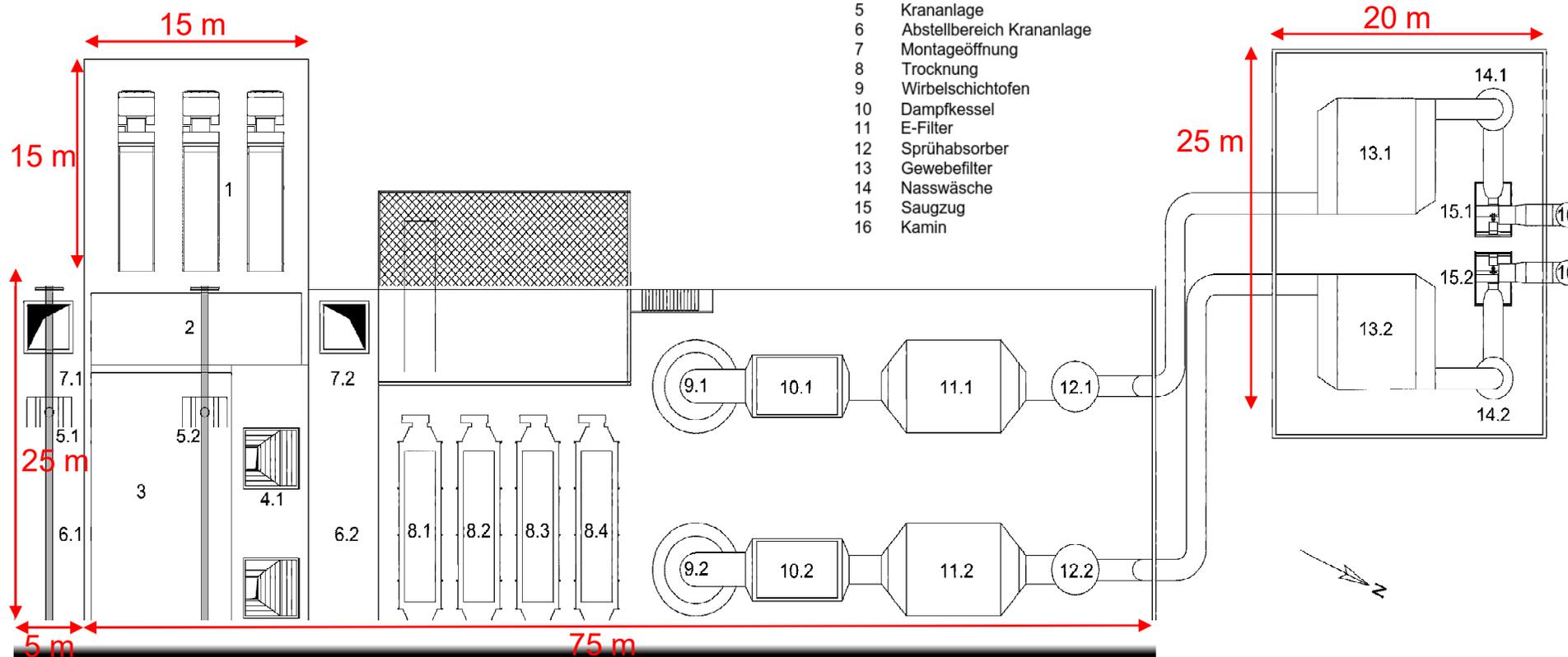
KMVA = Klärschlammmonoverbrennungsanlage
OS = Originalsubstanz



Verfahrenstechnisches Konzept

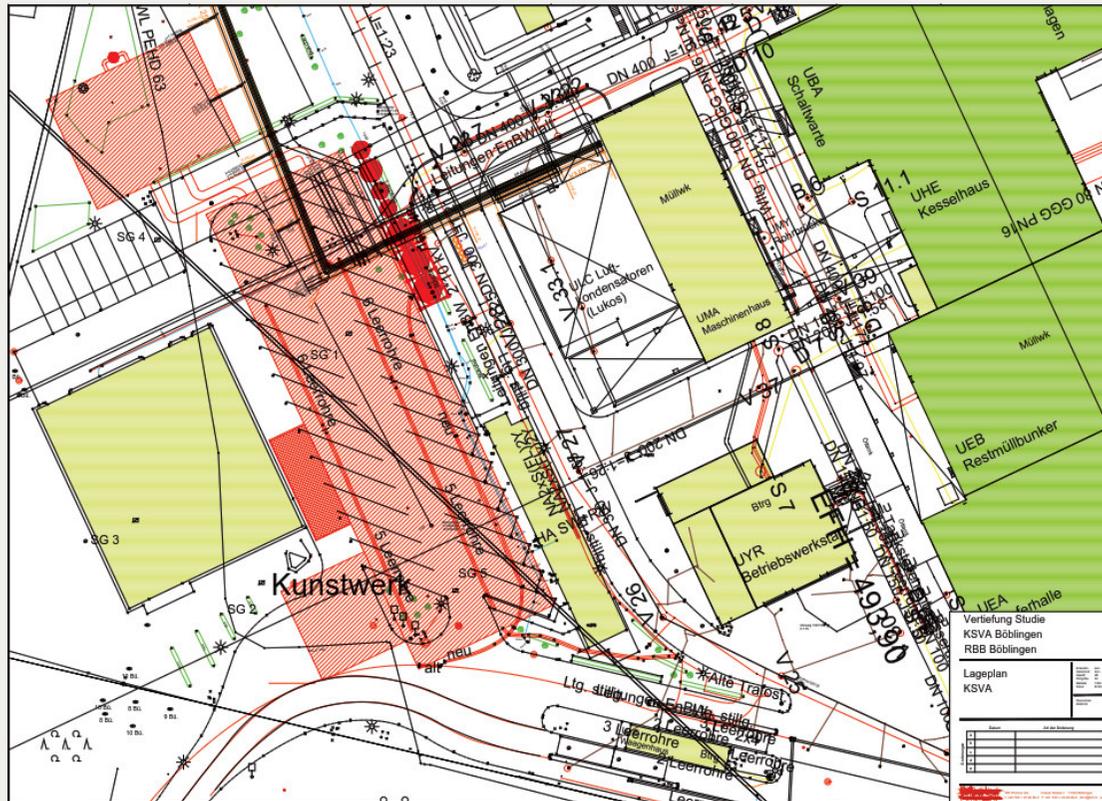


Anlagenlayout



Grundlagen → Konzept → **Layout** → Kosten → Diskussion

Lageplan



Auswirkungen auf den Bestand

- Verlegung der Zufahrtsstraße
- Verlegung der Fahrzeugwaage
- Verlegung des Kunstwerks
- Neue Umfahrung des Lager- und Werkstattgebäudes in westlicher Richtung
- Verlegung oder Überbrückung der Fernwärmeleitung

Grundlagen → Konzept → **Layout** → Kosten → Diskussion

Geschätzte Kosten (Stand 2019)



Kostengenauigkeit + / - 25 %	KMVA
Investitionskosten gesamt (brutto inkl. 19% MwSt.)	ca. 105 Mio. €
Spezifische Behandlungskosten (brutto inkl. 19% MwSt.)	ca. 80 - 100 €/MgOS

Die Investitionskosten und spezifischen Behandlungskosten beziehen sich auf eine Anlage entsprechend der ermittelten **max. Behandlungskapazität** von 183.600 MgOS/a mit einer 100% Redundanz. In den spezifischen Behandlungskosten sind Ansätze enthalten für die Betriebsführung durch den RBB.

Die geschätzten spezifischen Behandlungskosten sind im Rahmen der oben genannten Schwankungsbreite abhängig insbesondere von:

- Anzahl der Mitglieder im Zweckverband und der sich dadurch ergebenden Behandlungsmenge
- Auslegung der Anlage (Redundanz, Speicher, Brüdenkondensatentsorgung)
- Nutzung der Synergien am Standort (Personal, Mitnutzung Infrastruktur, Energie)
- Evtl. Anpassungen Bestandsanlagen am Standort (Waage, Verlegung Fernwärmeleitung, etc.)